

Buchempfehlung



Die Mauer

Eine Grenze durch Deutschland

**Eine zusammengefasste Studie über den geschichtlichen Hintergrund – Berlinkrisen- Folgen der Mauer in Ost und West, sowie eine Bilanz mit Quellenverz.
Von Peter Joachim Lapp**

Klappentext:

In den frühen Morgenstunden des 13. August 1961 einem Sonntag, begannen bewaffnete Kräfte in Ost-Berlin damit, an der Grenze zu West-Berlin Stacheldrahtsperrern aufzubauen und wenige Tage später inmitten Berlins eine erste Mauer zu errichten, die aus Betonplatten und Hohlblocksteinen bestand. Zugleich verstärkten die DDR – Verantwortlichen auf Weisung sowjetischer Militärs die Grenzsicherung an der Demarkationslinie (DL) zur Bundesrepublik und verlegten bald darauf die ersten Minenfelder. Bis zu diesem Sonntag im August 1949 hatten seit Gründung der DDR am 7. Oktober 1949 mehr als 2,5 Millionen Menschen das Land in Richtung Westen verlassen. Mit den Absperrmaßnahmen vom August 1961 und den Folgehandlungen sicherte die DDR ihr Überleben.

Auszug S.7, „Geschichtlicher Hintergrund“

„Die Gründung der DDR kurz nach der Bildung der Bundesrepublik basierte auf einer Entscheidung der sowjetischen Führung unter Josef W. Stalin. Bis Mitte der 80er Jahre gingen seine Nachfolger davon aus, ihre deutsche Kriegsbeute dauerhaft behalten zu können. Hunderttausende in der Ostzone bzw. DDR stationierte Sowjetsoldaten sicherten diese Eroberung seit der deutschen Kapitulation am 8. Mai 1945 ab.

Von Beginn an kam es zu Meinungsverschiedenheiten über die gemeinsame Verwaltung des besiegten Deutschlands, zu der sich die vier Alliierten ursprünglich im Potsdamer Abkommen vom August 1945 verpflichtet hatten. Daher entwickelten sich die vier deutschen Besatzungszonen und die vier Sektoren in Berlin auseinander, letztlich bestimmte jede Besatzungsmacht selbst, wie zu verfahren war. Wobei die drei Großmächte USA, Großbritannien und Frankreich den besiegten Deutschen in ihrer Besatzungszonen/Sektoren größere Befugnisse in Politik und Wirtschaft einräumten als die sowjetische Besatzungsmacht in ihrer Zone. Die Sowjets förderten außerdem einseitig die Kommunisten in der „Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“ (SED), die im April 1946 aus einer Zwangsfusion von KPD und SPD entstand. Auf Befehl oder mit Billigung der „Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD)“ veranlasste die SED gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Veränderungen und steuerte auf eine „Volksdemokratie“ zu, in der miteinander konkurrierende demokratische Parteien und Wahlen im Sinne einer Aus-Wahl nicht mehr vorgesehen waren. Ab 1950 erfolgten nur noch Schein-Wahlen, bei denen ein Verteilerschlüssel die zu vergebenen Mandate auf einer Einheitsliste der „Nationalen Front“ regelte. Wahlergebnisse von 99 Prozent Zustimmung zu dieser Liste waren bis 1989 die Folge...“

Inhalt: auf 125 Seiten

- Einleitung
- Geschichtlicher Hintergrund
- Berlinkrisen
- Die Entscheidung: West-Berlin wird abgesperrt
- Folgen in Ost und West
- Westziel: Mauer und Grenze durchlässig machen
- Ostziel: Stabilisierung durch Grenzsicherung
- Reise- und Ausreiseregulungen der DDR
- Aufgaben des MfS, der Volkspolizei und der Behörden bei der Grenzsicherung
- Grenzbevölkerung und SED-Grenzdirektiven
- Mauerfall 1989 – Versuch einer Bilanz
- Kurze Chronologie des Kalten Krieges und der deutschen Teilung (Zeittafel)
- Quellen / Literatur

Der Autor:

Peter Joachim Lapp – geb. 1941 in Elbing (Westpreußen), Volksschule und kaufmännische Lehre, 1960 bis 1964 in politischer Haft, Studium der politischen Wissenschaft, des öffentlichen Rechts und Soziologie an der Universität Hamburg, Dipl.-Sozw., Dipl.-Pol., Dr.rer.pol. 20 Jahre Redakteur im Deutschlandfunk, zugleich 10 Jahre – Lehrbeauftragter an der Universität Köln, seit 1997 im (Vor-) Ruhestand, seither als Publizist tätig.

Erhältlich: Hrsg. Landeszentrale für politische Bildung Thüringen www.ltz.thueringen.de 2011
(vgl. Link) ISBN 978-3-937967-75-2

Erhältlich auch bei der Stiftung-Aufarbeitung – Schutzgebühr **2 €** zzgl. Porto (vgl. Link)

http://www.stiftung-aufarbeitung.de/grenze%2C-mauer%2C-teilung-2467.html?PAGE=artikel_detail&artikel_id=173

Bewertung: sehr empfehlenswert, kurz und kompakt erklärt- für Interessenten bezüglich politischer Bildung zur DDR-Aufarbeitung von sed-opfer-hilfe.de empfohlen;